

Inhalt

I Von Bildern, Typen und Klischees	15
1 Das Klischee als Reduktion und Reproduktion	16
2 Klischees in der Literatur.....	19
2.1 Stereotyp und Klischee.....	19
2.2 Literatur und Wirklichkeit	21
2.3 Klischee und Kunst.....	23
3 Klischees über Preußen und Österreich	27
3.1 Militär und Gesellschaft	28
3.1.1 Preußen und das Deutsche Kaiserreich.....	28
3.1.2 Österreich-Ungarn	32
3.2 Positive und negative Bilder: Klischees in Kategorien	34
3.2.1 Propagandaklischees	34
3.2.2 Negativklischees	37
4 Offiziere zwischen Buchdeckeln.....	39
4.1 Klischees über Offiziere in Sachtexten	39
4.2 Klischees über Offiziere in der Literatur	42
4.2.1 Erzählen in der Monarchie	43
4.2.2 Erzählen nach der Monarchie	46
II Uniform, äußerer Schein und Identität	50
1 Spielvogel – glänzender Ritter.....	53
2 Lugger – Goldstück oder Forstgehilfe?	56
3 Der schöne Klingsboot und die Politik	61
4 Leutnant Bilses Potpourri.....	63
5 Bürgerlicher Winkler.....	64
6 Unpraktische Uniformen bei Renn	68
7 Fontanes Offiziere und ihr äußerer Glanz	71
7.1 Der schöne Schach.....	71
7.2 Botho – Rittmeister in Zivil.....	74
7.3 Fescher Leo, abwesender Wendelin und ein schlecht gekleideter Ahn	76
8 Leutnant Gustls ganzer Stolz	80
9 Kasda – Schnitzlers „später“ Leutnant.....	82
9.1 Schnitzler und die k.u.k. Armee: Liebe im Nachhinein?	82
9.2 Die Uniform im Morgengrauen	84

10	Burda – ein extremer Offizier	86
11	Hofmiller in der Zwangsjacke	88
12	Keller – Husarenstiefel unter weiten Röcken	93
13	Trotta – klirrende Buntheit.....	97
14	Pasenows Zuflucht	101
III	Der Offizier und sein Erzähler	108
1	Alles sehen, alles sagen.....	108
1.1	Von Eichthals Stimme aus der Zukunft	108
1.2	Überall mittendrin: Heydenaus Erzähler	110
1.3	Eintönige Allwissenheit bei Leutnant Bilsle und Freiherr von Schlicht.....	110
1.4	Ironische Distanz bei Torresani.....	112
1.5	Bitter-ironisches Erzählen bei Lernet-Holenia.....	114
1.6	Roths Erzähler: Literarische Sympathie – ironische Distanz ...	116
2	Der Erzähler in den Köpfen seiner Figuren	120
2.1	Kasdas Perspektive	120
2.2	Durch die Augen der anderen: Perspektive bei Fontane.....	121
2.2.1	Zersplitterter Schach	122
2.2.2	Wenn Perspektiven Fragen aufwerfen – <i>Die Poggenpubls</i>	126
2.3	Erzählen als Dekonstruktion – Pasenow	128
3	Der Erzähler als Teil der erzählten Welt	133
3.1	Der unzuverlässige Erzähler bei von Saar	133
3.2	Der Ich-Erzähler: Leutnant von Vieth oder Ludwig Renn?	136
3.3	Der erzählte Ich-Erzähler: Hofmiller	138
3.4	Der versteckte Erzähler: Leutnant Gustl.....	141
IV	Der Offizier, die Frauen und das Geld	143
1	Die Liebe, das Geld und der Stand.....	144
1.1	Kasda und das liebe Geld.....	144
1.2	Winkler im Kreis verarmter Adliger	146
1.2.1	Willberg	148
1.2.2	Olga	149
1.2.3	Familie von Wiedemann	150
1.2.4	Hildegard.....	153
1.3	Leo und die jüdischen Damen	155

1.4	Geld und Liebe in der kleinen Garnison	160
1.4.1	Schulden und Verschwendungssucht.....	160
1.4.2	Affären und Betrug.....	162
1.5	Episodenhaftes bei Ludwig Renn	164
1.6	Botho zwischen wahrer Liebe und Negativklischee.....	166
1.7	Pasenow zwischen Hure und Heiliger?	173
2	Potentielle Kriegshelden = Frauenhelden?	178
2.1	Gustls Sehnsucht	178
2.2	Luggers Durchgang durch die weiblichen Sozialtypen	180
2.3	Keller-Kaschas Erfolg bei beiden Geschlechtern.....	181
2.4	Spielvogel – von der Tugend zum Klischee	184
2.5	Klingsboot – vom Klischee zur Tugend	186
2.6	Burdas Liebeswahn	187
2.7	Trottas mütterliche Frauen.....	190
3	Versehrte Schönheit	194
3.1	Schach und die blatternarbige Victoire.....	194
3.2	Hofmiller und die gelähmte Edith.....	199
V Der Offizier, die Ehre und der Tod		205
1	Duelle und andere Ehrenangelegenheiten: „Dich hau’ ich zu Krenfleisch!“	205
1.1	Gustl und der Doktor.....	206
1.2	Spielvogel und die Ehre der Wiener Offiziere	208
1.3	Kahle gegen Kolberg: Ein Duell in der kleinen Garnison.....	211
1.4	<i>Adel im Untergang</i> : Diskussion statt Drama.....	213
1.5	Ein „Ehrendrama“ um Keller	216
2	Es gibt Tote: Wenn Duelle tragisch enden.....	216
2.1	Trotta und die Ehre – Trotta und der Tod?	216
2.1.1	Demant gegen Tattenbach.....	217
2.1.2	Trotta gegen Kapturak.....	218
2.2	Helmuth Pasenow stirbt für die „Ehre“	221
2.3	Leutnant Burda stirbt sinnlos	224
3	„Jetzt bin ich ein verlorener Mensch und muß mich totschießen“ – Ehrenselbstmorde	227
3.1	Heavens, he is dead: Schach.....	228
3.2	Selbstmord als Drohung und Schuld: Hofmiller.....	231
3.3	Leutnant Gustl: Leben oder Ehre? – Beides!.....	233
3.4	Leutnant Wilhelm Kasda: Leben oder Ehre? – Weder noch!	236

VI Ernstfall Erster Weltkrieg – Heldentum und Tod.....	241
1 Die Zäsur erzählen	245
1.1 Leutnant Keller im Krieg.....	246
1.1.1 Negierung des Sterbens.....	246
1.1.2 Negierung des Heldentums	248
1.2 Hofmillers Wandel.....	249
1.2.1 Die alte Monarchie	249
1.2.2 Der neue Krieg.....	251
1.3 Grauen und Pathos bei Heydenau.....	254
1.4 Carl Josephs (un)typischer Tod.....	256
2 Nach der Zäsur erzählen.....	260
2.1 Wer erzählt vom Krieg?.....	266
2.1.1 Perspektive von unten	266
a. Ludwig Renn: <i>Krieg</i>	268
b. Remarque: <i>Im Westen nichts Neues</i>	272
c. Köppen: <i>Heeresbericht</i>	277
2.1.2 Zwischenperspektive	280
a. Flex: <i>Der Wanderer zwischen beiden Welten</i>	281
b. Wehner: <i>Sieben vor Verdun</i>	283
2.1.3 Perspektive von oben.....	286
2.2 Gibt es eine „österreichische Perspektive“?.....	289
VII Fazit: Erzählen mithilfe des Klischees	293
Inhaltsangaben	295
1 Carl Torresani: <i>Drei Tage für ein Leben</i> (1889)	295
2 Leutnant Bilde (Fritz von der Kyrburg): <i>Aus einer kleinen Garnison. Ein militärisches Zeitbild</i> (1903)	297
3 Freiherr von Schlicht: <i>Erstklassige Menschen.</i> <i>Roman aus der Offizierskaste</i> (1904)	298
4 Karl Federn: <i>Hauptmann Latour. Nach den Aufzeichnungen</i> <i>eines Offiziers</i> (1929).....	300
5 Josef Magnus Wehner: <i>Sieben vor Verdun.</i> <i>Ein Kriegsroman</i> (1930)	302
6 Alexander Lernet-Holenia: <i>Die Abenteuer eines jungen Herrn</i> <i>in Polen</i> (1931)	303
7 Friedrich Heydenau: <i>Der Leutnant Luggen</i> (1934).....	304
8 Rudolf von Eichthal: <i>Die goldene Spange</i> (1941)	306

Literaturverzeichnis.....	309
1 Primärliteratur.....	309
2 Nachschlagewerke und historische Quellen.....	310
3 Sekundärliteratur.....	311
4 Webseiten.....	361